

• [Die Petroleumkarten in Berlin.] Aus Berlin wird uns geschrieben: Seit mehreren Wochen arbeitet das von der Stadt Berlin geschaffene Petroleum-Bureau an der Regelung des Petroleumverbrauches. Es hat bekanntlich Petroleumkarten herausgegeben, die je nach Bedarf die mit den Karten Bedachten in die Lage setzen, ein Vorzugsrecht auf den Bezug von zwei, einem oder einem halben Liter Petroleum in der Woche auszuüben. Berücksichtigt wurden bei der Kartenausgabe vor allem diejenigen Kreise, die dieses Leuchtmittel zur Erwerbung ihres Lebensunterhaltes nicht entraten konnten, also die Kreise der Seminarbeiter und Hausgewerbetreibenden. Darauf sind aber auch noch jene Familien mit Petroleumkarten versorgt worden, bei denen infolge Vorhandenseins schulpflichtiger Kinder ein besonderes Bedürfnis für die Petroleumlichtquelle anerkannt werden mußte. Auch Kranken sowie alten und gebrechlichen Personen hat die Zubilligung einer geringen Petroleummenge nicht verweigert werden können. Selbstverständlich ist als Grundbedingung für die Erteilung von Petroleumkarten in allen Fällen das Fehlen von Gas oder elektrischem Licht in den Räumen des Betreffenden aufgenommen worden.